

Wiesenmeisterschaft Appenzell Innerrhoden 2025

Kategorie Streuwiesen und Magerweiden:

2. Rang:

Emil Manser, Brülisau

«Nachhaltige Nutzung als Gemeinschaftsprojekt»

Die Rossweid bei Brülisau ist eine ökologisch sensible und relativ nasse Fläche an der nordöstlichen Flanke der Alp Sigel. Hier war jahrzehntelang der Kugelfang der 300-Meter-Schiessanlage. Deshalb wurde das Gebiet im Jahr 2018 umfassend saniert, um die Belastung des Bodens und des nahegelegenen Flachmoors zu beseitigen. Die Sanierung der Rossweid bei Brülisau hatte mehrere langfristige Auswirkungen, insbesondere auf die ökologische Stabilität und die Nachhaltigkeit des Flachmoors.

Die Wiederherstellung des natürlichen Lebensraums dient dem Schutz des Flachmoors und der Verbesserung der Wasserqualität. Die rund 15 Hektar grosse Streuwiese ist in zahlreiche Parzellen aufgeteilt und alle fünf Jahre werden sie neu verlost. Die Korporationsmitglieder erhalten so alle fünf Jahre eine neue Fläche, denn sie sind in ihrem Ertrag als Streuwiese doch sehr unterschiedlich. Die übrig gebliebenen Flächen werden jährlich an der Hauptversammlung von den Mitgliedern ergantet.

Emil Manser produziert Bio Milch und Bio Weidebeef. Die Streu seiner rund 1.4 Hektaren grossen Streuwiese in der Rossweid enthält 29 gezählte Arten, darunter Seltenheiten wie Wundklee, Orchideen, Mehlsprimel oder Wollgräser. Die für den Wettbewerb angemeldete Fläche liegt auf 1250 Meter über Meer. «Mir ist diese nachhaltige Fläche wichtig und ich leiste gerne meinen Beitrag zum Erhalt dieser artenreichen Wiese», erklärt Emil Manser. Die Fläche besticht vor allem durch ihre Blütenvielfalt, ist aber wenig strukturiert, was aber bei häufigem Nutzerwechsel auch keine Überraschung ist.

